

OVERTIME

News der Lions-Family



Guter Teamgeist ZSC Lions



Berni: im Fokus
GCK Lions

Im Zoo mit Roger Karrer

Der ZSC Lions-Verteidiger besucht im Rahmen der Serie «Mein Zürich» unter anderem die Elefanten im Zürcher Zoo.

Als Tierfreund und WWF-Spender besucht Karrer regelmässig den Zoo Zürich. Zusammen mit Freundin Veronika möchte er sich im Frühling, wenn die Temperaturen wieder angenehmer werden, ein Jahresabonnement zutun. Bereits ab vier Eintritten lohne sich das, hat der ZSC-Verteidiger ausgerechnet. Roger Karrers Lieblingstier, der Wombat, ist ein nur in Austra-

lien lebendes Beuteltier. Hier im Zoo gehört der 2014 eröffnete Elefantenpark zu jenen Anlagen, die Karrer immer besucht. «Ich musste den Elefanten allerdings eine zweite Chance geben, denn bei meinem ersten Besuch sah ich keinen einzigen Elefanten und war ziemlich enttäuscht», erinnert sich der 21-Jährige zurück. Bei den Pinguinen, Löwen und beim Affengehege,

wo «ich mich einfach nur hinsetze und spannende Beobachtungen mache», schaut Karrer auch häufig vorbei. Bald schon nimmt der Zoo Zürich um zwei Attraktionen zu: Das bisherige Afrikahaus wird zu einem Lebensraum für Tiere aus Australien – Eröffnung Ende März 2018. «Ich freue mich auf die Koalas und Kängurus», sagt Karrer lächelnd. Und voraussichtlich im



Die Elefanten spielen im Aussenbereich ihres Parks vor den Augen der Zoo-Besucher, zu denen auch regelmässig Roger Karrer gehört.

Jahr 2020 bringt eine mehrere Hektar grosse Savannenlandschaft Afrika den Besuchern näher. Unter anderem mit Giraffen. «Das werde ich mir nicht entgehen lassen!»

ZSC-Leibgericht

Ein Ort, an dem Roger Karrer gerne zu Mittag isst nach dem Training, ist die Gärtnerei – eine ausschliesslich natürliche Produkte verwendende Restaurantkette. Aber nicht nur er, sondern auch viele andere Spieler schätzen die Speisen hier. In Oerlikon gibt es mittlerweile sogar eine nach ihnen zubereitete ZSC Lions-Bowl! Die Zutaten: schwarzer Reis, spicy Beef, Tortillachips, Peperoni, Frühlingszwiebeln, Koriander, Poulet und Parmesan. «Diese Bowl ist echt gut», schwärmt Karrer. Sie hat mit 27.40 Franken allerdings ihren Preis. Der ZSC als treuer Kunde profitiere von zehn Prozent Rabatt, wie Rose und Eion, die hinter dem Tresen bedienen, verraten. «Fein und gesund, was will man mehr?», fragt Karrer rhetorisch.

Hauptsache farbig

Wenn der Eishockeyaner auf Shoppingtour ist, dann interessieren ihn stets farbigere Socken. Etwa mit 16 habe er zum ersten Mal solche getragen. «Es gefiel mir. Inzwischen habe ich zirka 60 Paar davon.» Die DillySocks, wie das Schweizer Unternehmen dahinter heisst, kommen auch in Roger Karrers Umfeld gut an. «Nur ab und zu, wenn die Socken zum Beispiel pink sind oder das Muster sehr speziell ist, kriege ich einen faulen



Vorfreude auf die ZSC Lions-Bowl in der Gärtnerei beim Verteidiger der Zürcher.

Spruch zu hören.» Doch das lasse ihn, der nur noch farbigere Socken trägt, kalt. Weitere ZSCler wie Schlegel, Guerra sowie ab und zu Seger und Marti würden ebenfalls solche Socken anziehen.

Kaffee und Brot

Roger Karrer, Walliseller und ZSC-Eigen-gewächs, wohnt noch zu Hause. In der lokalen Filiale der Bäckerei Fleischli kauft er öfters Brot ein. «Ich bevorzuge das ParaPan-Brot, ein ge-

sundes Kornbrot.» Aber auch für einen Kaffee kommt er gelegentlich hierher. Das vor einigen Jahren komplett neu errichtete Zentrum Wallisellen mit Wohnungen, Büro- und Verkaufsf lächen gleich beim Bahnhof boomt, die Fleischli-Filiale ist an diesem Nachmittag voll. Immerhin: Vespa-Fahrer Karrer findet jeweils problemlos einen Parkplatz.

Text: Sandro Frei

Bilder: Waldemar Da Rin



Bananen als Muster: Roger Karrer hat an farbigen Socken Gefallen gefunden.



Karrer genießt in der Bäckerei seines Wohnorts Wallisellen hie und da einen Kaffee.